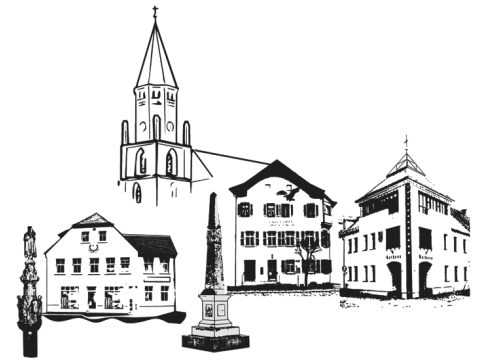




AMTSBLATT

der Stadt Wittichenau

Hamtske łopjeno města Kulow



Herausgeber: Stadtverwaltung Wittichenau, Markt 1, 02997 Wittichenau

Amtliche Mitteilungen Nr. 05 vom 05.03.21

Öffentliche Bekanntmachung

Stadtverwaltung Wittichenau
Markt 1
02997 Wittichenau

Wittichenau, 26.02.2021

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die nächste Sitzung des Stadtrats der Stadt Wittichenau findet

am Mittwoch, den 10. März 2021, um 19.00 Uhr

im Saal des Vereinshauses „Zum alten Bahnhof“, Am Bahnhof 3, statt.

*Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der Abstandsregeln Besucherplätze nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen!
Aufgrund der geltenden Corona-Schutz-Verordnung ist vor, während und nach der Sitzung ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten und eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen!*

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

0. Protokollkontrolle
1. Beschlüsse zu den Nachkalkulationen und Vorkalkulationen für die vier Abwasserentsorgungseinrichtungen des Eigenbetriebs Abwasser sowie zur Änderung der vier Abwassergebührensatzungen
2. Beschluss zur Haushaltssatzung 2021
3. Beschluss zum Kommunalwald - Teilnahme am Projekt PRIMA (Planung/ Risikomanagement)
4. Beschluss über die Billigung und Offenlage des Entwurfs zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Maukendorf „An der Windmühle“
5. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Hoske – Süd“
6. Beschluss zur Schulnetzplanung
7. Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung vom 22.04.2016
8. Beschluss über einen neuen Termin für den Bürgerentscheid Mobilfunk
9. Aufhebung der Stadtratsbeschlüsse Nr. 13 + 14 / 05 / 2020 vom 09.12.2020
(Abstimmungsbezirke und Abstimmungsräume sowie Gemeindevwahlausschuss für den Bürgerentscheid Mobilfunkmast Maukendorf)
10. Beschluss zur Unterstützung der Wittichenauer Gewerbetreibenden nach den coronabedingten Schließungen
11. Beschluss zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans
12. Aufstellungsbeschluss für einen Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet
13. Bekanntgabe von Beschlüssen des Vergabeausschusses
14. Anfragen von Einwohnern
15. Mitteilungen / Anfragen

Wittichenau, 26.02.2021

Markus Posch
Bürgermeister

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die nächste Sitzung des Vergabeausschusses der Stadt Wittichenau findet

am Mittwoch, dem 10.03.2021, um 18.15 Uhr,

im Saal des Vereinshauses „Zum alten Bahnhof“ statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

- Beschlussfassung zur Vergabe der Technischen Ausstattung mit Server, Netzwerk, WLAN und USV in der Oberschule Wittichenau
- Beschlussfassung zur Vergabe der Technischen Ausstattung mit Server, Netzwerk, WLAN und USV in der Grundschule Wittichenau
- Beschlussfassung zur Vergabe der Fachplanung für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen zum Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus in 02997 Wittichenau, Kolpingplatz 4a

Markus Posch
Bürgermeister

Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen
Nr. 17/2021 zum 22. Februar 2021

Umsatzentwicklung¹⁾ im Einzelhandel in Sachsen 2020

Um real mehr als fünf Prozent sind die Umsätze im sächsischen Einzelhandel im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nominal betrug die Steigerung sogar fast sieben Prozent. Dieses Ergebnis ist allerdings differenziert zu betrachten: Die höchste Umsatzsteigerung mit real 25 Prozent und nominal 24 Prozent hatte erwartungsgemäß der „Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen“, der vom Internethandel dominiert wird. Circa ein Sechstel aller sächsischen Einzelhandelsumsätze des Jahres 2020 wurden in diesen Einrichtungen getätigt. Der Umsatzanteil am Einzelhandel insgesamt betrug bei „Händlern mit Waren verschiedener Art“ mehr als 40 Prozent. Dazu gehören vor allem Supermärkte und Warenhäuser. Hier gab es ein Wachstum um real vier und nominal fast sieben Prozent. Auch beim „Handel in Apotheken sowie mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln“ lag der Jahresumsatz um real sechs und nominal acht Prozent über dem Ergebnis des Jahres 2019.

Dagegen gingen die Umsätze bei den „Einzelhändlern mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren“ sowohl real als auch nominal um mehr als ein Fünftel im Vorjahresvergleich zurück. Hier fehlte vor allem das Weihnachtsgeschäft. Allein im Dezember 2020 konnte nicht einmal halb so viel Umsatz erreicht werden wie im Dezember 2019. In diesem Handelsbereich ging auch die Zahl der Beschäftigten zurück. Im Jahresdurchschnitt 2020 sank deren Zahl um fast fünf Prozent. Andererseits hat sowohl der „Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen“ als auch der „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ seine Belegschaft im Jahr 2020 um fünf bzw. vier Prozent aufgestockt.

Der Arbeitsmarkt im Februar 2021: Anstieg bei den Stellenzugängen - Kurzarbeit sichert weiter Beschäftigung

Überblick zum Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Bautzen:

- Arbeitslosenzahl im Februar: 19.833 Menschen
- Veränderung zum Vormonat: +125 Menschen / +0,6 Prozent
- Veränderung zum Februar 2020: +1.837 Menschen / +10,2 Prozent
- aktuelle Arbeitslosenquote: 7,1 Prozent
- Veränderung zum Vormonat: +/- 0,0 Prozentpunkte
- Veränderung zum Februar 2020: +0,7 Prozentpunkte
- Bestand sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen: 4.729
- Veränderung zum Vormonat: +67 Stellen / +1,4 Prozent
- Veränderung zum Februar 2020: +247 Stellen / +5,5 Prozent

„Die Vermittler im Arbeitgeber-Service akquirierten im Februar insgesamt 733 neue Stellen, das sind 113 neue Angebote mehr als im Januar. Dieser Anstieg zeigt mir, dass die Unternehmen auch in dieser herausfordernden Zeit Mitarbeiter einstellen wollen. Die Arbeitslosigkeit ist im zurückliegenden Monat in der Oberlausitz leicht angestiegen. Durch die Gewährung von Kurzarbeitergeld wird die Beschäftigung in den Unternehmen weiter gesichert. Wichtig ist, dass die Zeit der Kurzarbeit von den Firmen genutzt wird, um die Beschäftigten zu qualifizieren. Für Fragen rund um die Fördermöglichkeiten stehen meine Arbeitsvermittler gern zur Verfügung“, erklärt Kathrin Groschwald, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bautzen.

Arbeitslosigkeit:

Im Februar waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Bautzen insgesamt 19.833 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 125 Arbeitslose (+0,6 Prozent) mehr als Ende Januar 2021 und 1.837 Personen (+10,2 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt im Februar 2021 bei 7,1 Prozent und veränderte sich zum Vormonat nicht. Im Februar 2020 lag diese bei 6,4 Prozent.

Die Agentur für Arbeit Bautzen betreute in der Arbeitslosenversicherung im Februar 8.382 Arbeitslose, 76 Personen mehr als im Januar 2021 (+0,9 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat waren 1.787 Personen mehr (+27,1 Prozent) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Die kommunalen Jobcenter der Landkreise Bautzen und Görlitz registrierten zusammen 11.451 Arbeitslose in der Grundsicherung. Von diesen entfallen 4.690 auf den Landkreis Bautzen und 6.761 auf den Landkreis Görlitz. Gegenüber dem Vormonat stieg die Zahl der Arbeitslosen bei beiden Jobcentern um 49 Personen (+0,4 Prozent), im Vergleich zu Februar 2020 vergrößerte sich diese um insgesamt 50 Personen (+0,4 Prozent).

Unterbeschäftigung:

Die Unterbeschäftigung, die Summe aus Arbeitslosen und Teilnehmern an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, belief sich insgesamt auf 23.659 Personen. Das ist ein Anstieg im Vergleich zum Februar 2020 um +0,5 Prozent. Aktuell liegt der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung bei 83,8 Prozent. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen liegt die Unterbeschäftigungsquote im Februar bei 8,4 Prozent.

Im Februar 2021 nahmen 3.759 Menschen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil oder standen aus anderen Gründen, zum Beispiel wegen Krankheit, dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Viele wurden mit Weiterbildungen (780) gefördert, nahmen an Arbeitsgelegenheiten in der Grundsicherung (540) oder an Aktivierungsmaßnahmen (515) teil. Ein kleinerer Teil dieser Frauen und Männer stand aus anderen Gründen der Vermittlung nicht zur Verfügung und war deshalb nicht arbeitslos (zum Beispiel wegen Krankheit: 308).

Arbeitskräftenachfrage:

Im Februar 2021 wurden dem Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Bautzen insgesamt 733 freie Stellen gemeldet. Damit meldeten die Unternehmen gegenüber dem Vormonat 113 Arbeitsstellen (+18,2 Prozent) mehr. Gegenüber Februar 2020 sind das 237 Arbeitsstellen (-24,4 Prozent) weniger. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Nachfrage nach Arbeitskräften im Bauwesen und im Gesundheits- und Sozialwesen. Dagegen ging die Arbeitskräftenachfrage im verarbeitenden Gewerbe sowie im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen leicht zurück.

Aktuell können die Mitarbeiter der Arbeitsagentur auf insgesamt 4.777 freie Arbeitsstellen vermitteln, darunter 4.729 sozialversicherungspflichtige Stellen. Das sind 65 Stellen (+1,4 Prozent) mehr gegenüber Januar 2021 und ein Plus von 245 Stellen (+5,4 Prozent) im Vergleich zu Februar 2020.

Die meisten freien Stellen sind im Bereich der Zeitarbeit (1.600), des verarbeitenden Gewerbes (689) und des Gesundheits- und Sozialwesens (419) zu besetzen.

Kurzarbeitergeld:

Das Kurzarbeitergeld ist ein wichtiges Mittel, um durch die Sicherung der Beschäftigung Arbeitslosigkeit zu vermeiden und den Verdienstaustausch zumindest teilweise

auszugleichen. Es muss ein erheblicher Arbeitsausfall vorliegen, der unvermeidbar und von vorübergehender Natur ist und der auf wirtschaftlichen Gründen oder einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Zunächst müssen Unternehmen Kurzarbeit bei ihrer Agentur für Arbeit anzeigen. Die Voraussetzungen für eine Inanspruchnahme werden geprüft und die Arbeitsagentur entscheidet über Bewilligung oder Ablehnung. Ist die Anzeige bewilligt, kann der Betrieb das Kurzarbeitergeld für den abgelaufenen Kalendermonat beantragen. Die konkreten Ansprüche werden berechnet und nachträglich überwiesen. Das heißt: Der Arbeitgeber zahlt zunächst das Geld an seine Mitarbeiter aus und erhält es nachträglich von der Bundesagentur für Arbeit.

Für den Monat Februar wurden bis zum 24. Februar 2021 weitere 306 Anzeigen mit insgesamt 2.147 Arbeitnehmern geprüft. Im Januar 2021 wurden insgesamt 1.206 Anzeigen für insgesamt 10.257 Arbeitnehmer neu oder erneut gestellt. Hierbei gilt jedoch zu beachten: Erst, wenn im Betrieb tatsächlich kurzgearbeitet wird, kann der Betrieb innerhalb von drei Monaten die erforderliche Abrechnungsliste einreichen. Erst danach liegen endgültige Daten dazu vor, wie viele Personen tatsächlich in Kurzarbeit waren, in welcher Branche dies war und wie groß der Arbeitsausfall war.

Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis Oktober 2020 zur Verfügung. So wurde Kurzarbeitergeld im Agenturbezirk Bautzen nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im Oktober 2020 für 8.752 Arbeitnehmer in 1.142 Unternehmen bzw. Unternehmensteilen, im September für 9.603 Arbeitnehmer in 1.256 Unternehmen bzw. Unternehmensteilen, im August 2020 für 10.789 Arbeitnehmer in 1.412 Unternehmen bzw. Unternehmensteilen, im Juli 2020 für 14.702 Arbeitnehmer in 1.714 Unternehmen bzw. Unternehmensteilen, im Juni 2020 für 20.706 Arbeitnehmer in 2.328 Unternehmen, im Mai 2020 für 28.802 Arbeitnehmer in 3.283 Unternehmen, im April 2020 für 33.180 Arbeitnehmer in 4.107 Unternehmen gezahlt, im März 2020 betraf dies 15.713 Arbeitnehmer in 2.362 Unternehmen bzw. Unternehmensteilen.

Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen
Nr. 18/2021 zum 1. März 2021

Kontinuierlicher Anstieg der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen seit 2009/2010

Im Schuljahr 2020/2021 lernen an den insgesamt 1 542 allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft mehr als 385 100 Schülerinnen und Schüler. Im Vergleich zum Vorjahr sind das über 6 100 bzw. 1,6 Prozent mehr. Somit steigen die Schülerzahlen an sächsischen allgemeinbildenden Schulen seit dem Schuljahr 2009/2010 kontinuierlich an. Wie das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen weiter mitteilt, wurde im Vergleich zum Schuljahr 2019/20 an den sächsischen Gymnasien ein Anstieg um 2,1 Prozent auf über 102 900, an den Oberschulen um 1,9 Prozent auf etwa 114 900 und an den Grundschulen ein Anstieg um 1,2 Prozent auf 145 500 Schülerinnen und Schüler verzeichnet. Außerdem stiegen an den Freien Waldorfschulen die Schülerzahlen um 8,9 Prozent. Der Anstieg der Schülerzahlen lag in den Kreisfreien Städten Leipzig (+3,0 Prozent) und Dresden (+2,8 Prozent) sowie in den Landkreisen Leipzig (+2,2 Prozent) und Nordsachsen (+1,8 Prozent) über dem Sachsendurchschnitt.

Zum Ende des Schuljahres 2019/2020 wurden 3 513 Nichtversetzungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 1 574 bzw. 31 Prozent weniger. Im Schuljahr 2020/2021 unterrichten über 31 200 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen an den allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft. Das waren 0,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Die voll- bzw. teilzeitbeschäftigten Lehrpersonen im Schuljahr 2020/2021 sind im Durchschnitt 48,0 Jahre alt und somit 0,3 Jahre jünger als im Schuljahr zuvor.

089/2021 - Corona-News: 81 Neuinfektionen

Im Landkreis Bautzen sind bis zum Mittwoch, 3. März 2021, insgesamt 81 Coronavirus-Neuinfektionen registriert worden. 70 Patienten gelten als genesen. 480 Personen sind aktuell infiziert.

27 Patienten im Alter von 64 bis 100 Jahren sind verstorben. Dabei handelt es sich in allen Fällen um Nachmeldungen aus dem Dezember. Diese sind auf einen Abgleich der Sterbefall-Meldungen und der Corona-Todesfall-Meldungen zurückzuführen, den das Gesundheitsamt regelmäßig vornimmt. Die Zahl der Todesfälle in Zusammenhang mit einer Corona-Infektion seit Pandemiebeginn erhöht sich damit auf 749. In der Statistik werden die Nachmeldungen bei den Todesfällen ergänzt, die Zahl der Genesungen reduziert sich daher entsprechend.



Herausgeber:
Stadtverwaltung Wittichenau

Markt 1, 02997 Wittichenau
Tel.: 035725 / 7550
Fax: 035725 / 70256

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig als kostenlose Beilage des Wittichenauer Wochenblattes und liegt im Rathaus sowie Einwohnermeldeamt, der Wochenblattredaktion und bei den Ortschaftsräten zur Mitnahme aus.

Satz:
Verlag
Wittichenauer Wochenblatt
Druck: Lessingdruckerei Kamenz